

PRESSEMITTEILUNG

Allensbach-Umfrage unter Senioren mit Eigenheim:

Jeder Dritte hat finanzielle Sorgen Umkehrhypothek schafft Abhilfe

München, 26. Mai 2009 **Die Wirtschaftskrise trifft auch Senioren mit Immobilienbesitz. Das ergab eine Umfrage des Institutes für Demoskopie Allensbach im Auftrag der ImmoKasse. Demnach ist die wirtschaftliche Situation für Hausbesitzer zwar besser als für Mieter, trotzdem müssen sich 32 Prozent der "älteren" Immobilienbesitzer einschränken oder kämpfen mit finanziellen Sorgen. Gerade für nötige Renovierungen oder Investitionen in die eigene Pflege bleibt dann kaum Kapital. Jeder dritte Befragte würde zusätzliche Mittel in die Renovierung/Modernisierung des Wohneigentums investieren. Knapp ein Viertel würden für die Pflege vorsorgen bzw. häusliche Pflege finanzieren. 21 Prozent der Senioren könnten damit altengerecht umbauen, 19 Prozent mit einer Aufbesserung ihrer Rente den Lebensstandard anheben.**

Deutsche Senioren sind vermögend, können sich aber trotzdem nichts leisten. Denn das Kapital ist bei mehr als 50 Prozent der über 65jährigen in einer Immobilie gebunden. Laut einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) liegt das monatliche Einkommen, die Rente, bei jedem Vierten unter 1.150 Euro. 10 Prozent müssen mit 870 Euro oder weniger auskommen. Damit sind Renovierungsarbeiten, Investitionen in die Pflege oder das Halten des gewohnten Lebensstandards häufig nicht zu stemmen. Ein Ratenkredit ist in diesem Alter keine Alternative; sehr schwierig zu bekommen und mit hohen Kosten verbunden.

Jetzt neu: Finanzieller Spielraum ohne Zins- und Tilgungszahlungen zu Lebzeiten

Die Umkehrhypothek ist eine Lösung speziell für Senioren ab 65 Jahren. Mit dieser Art Immobilienrente oder Umkehrdarlehen beleihen Immobilienbesitzer einen Teil ihres Hauses oder ihrer Wohnung, ohne, dass zu Lebzeiten Zins- und Tilgungszahlungen anfallen. Der Darlehensnehmer bleibt immer der Eigentümer und die Rückzahlung des Darlehens wird erst nach dessen Ableben oder bei Auszug fällig. Der Zinssatz ist über die gesamte Laufzeit des Darlehens

festgeschrieben. Ein Überschuldungsschutz ist vertraglich festgelegt – und zwar auf den maximalen Wert der besicherten Immobilie. Das in Deutschland noch neue Produkt wird von der ImmoKasse GmbH aus Grünwald in Kooperation mit der Deutschen Kreditbank AG (DKB AG) angeboten.

Voraussetzungen: Der Darlehensnehmer ist mindestens 65 Jahre alt. Seine Immobilie wird von ihm selbst bewohnt und hat einen Mindestwert von 100.000 Euro. Mehr Informationen unter 0800-65 66 67 0 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter www.ImmoKasse.de

Die ImmoKasse

Die ImmoKasse GmbH hat sich auf die Entwicklung von Finanzprodukten für die ältere Generation spezialisiert. Ihr Ziel ist es, einheitliche, faire und verbraucherfreundliche Standards in diesem Geschäftsfeld zu etablieren. Das Unternehmen in Grünwald ist das erste und bislang einzige in Deutschland, das die Beleihung des Wohneigentums ohne laufende Zahlungen bei gleichzeitigem Überschuldungsschutz anbietet. Kooperationspartner von ImmoKasse sind renommierte deutsche Finanzinstitute wie z. B. die Deutsche Kreditbank AG (DKB AG) Berlin.

Pressekontakt

Inga Oldewurtel
Tel. 089/39 29 80 16 69
Email Inga.Oldewurtel@ImmoKasse.de